

Festtag zum 150. Geburtstag Lyonel Feiningers am 17. Juli 2021 in der Lyonel-Feininger-Galerie

Kontakt:
Dr. Gloria Köpnick
Lyonel-Feininger-Galerie
Museum für grafische
Künste
Schlossberg 11
06484 Quedlinburg

T: +49 3946 68 95 938 20
F: +49 3946 68 95 938 24

gloria.koepnick@
kulturstiftung-st.de
www.kulturstiftung-st.de
www.feininger-galerie.de

Mit dem Besuch von Feiningers Enkel, einer Buchvorstellung und einer Tagung wurde der 150. Geburtstag von Lyonel Feininger am 17. Juli 2021 zu einem Festtag im Museum.

In diesem Jahr steht die Lyonel-Feininger-Galerie ganz im Zeichen ihres Namenspatrons und der Geburtstag des Künstlers am 17. Juli wurde als Festtag begangen: „Ich freue mich sehr, dass wir trotz der aktuellen Bedingungen einen Festtag organisieren konnten und dass wir mit Lyonel Feininger so viele Menschen begeistern“, so Museumsdirektorin Dr. Gloria Köpnick.

Höhepunkt war der **Besuch von Conrad Feininger, dem Enkel des Künstlers**. Er besuchte das Museum und besichtigte die Ausstellung „Becoming Feininger. Lyonel Feininger zum 150. Geburtstag“. Conrad Feininger sagte: „I am happy to celebrate my grandfather's 150th birthday with my friends in Quedlinburg. It is always exciting to visit beautiful Quedlinburg and the equally lovely Feininger Galerie.“ (deutsch: „Ich freue mich, mit meinen Freunden in Quedlinburg den 150. Geburtstag meines Großvaters zu feiern. Es ist immer wieder spannend, das schöne Quedlinburg und die ebenso schöne Feininger-Galerie zu besuchen.“)

Anlässlich des Festtags zum 150. Geburtstags wurde auch das **erste Feininger-Bilderbuch „Das Fahrrad des Malers“** präsentiert. Idee, Konzeption und Texte stammen von Annette Fischer, Museumspädagogin an der Lyonel-Feininger-Galerie. Das Bilderbuch wurde vom renommierten Künstler Robert Voss aus Halle (Saale) illustriert. Es zeigt die Geschichte von Leo, der Künstler werden möchte und von einer großen Ausstellung in einem Museum träumt. Inspiriert wurde die Geschichte durch die Biografie Lyonel Feiningers.

Am 17. Juli fand darüber hinaus eine **digitale Feininger-Tagung** statt: Referentinnen und Referenten aus Deutschland und der Schweiz präsentierten neue Forschung zum Werk des Künstlers. Rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Deutschland, Großbritannien und den USA nahmen an der als Videokonferenz veranstalteten Tagung teil. Krönender Abschluss des Tages war eine **Lesung des Autors Andreas Platthaus**, der seine in diesem Jahr im Rowohlt Verlag erschienene Feininger-Biografie „Porträt eines Lebens“ vorstellte.

